

Die Sprachen im früh-arabischen Ägypten

Griechisch			Koptisch		Arabisch	
A	<i>Alpha</i>	α	Ⲁ	<i>Alpha</i>	ا	<i>Alif</i>
B	<i>Beta</i>	β	Ⲃ	<i>Beta</i>	ب	<i>Bā'</i>
Γ	<i>Gamma</i>	γ	Ⲅ	<i>Gamma</i>	ت	<i>Tā'</i>
Δ	<i>Delta</i>	δ	Ⲇ	<i>Delta</i>	ث	<i>Ṭā'</i>
E	<i>Epsilon</i>	ε	Ⲉ	<i>Epsilon</i>	ج	<i>Ġim</i>
Z	<i>Zeta</i>	ζ	Ⲩ	<i>Zeta</i>	ح	<i>Hā'</i>
H	<i>Eta</i>	η	Ⲫ	<i>Eta</i>	خ	<i>Ḥā'</i>
Θ	<i>Theta</i>	θ	Ⲭ	<i>Theta</i>	د	<i>Dāl</i>
I	<i>Iota</i>	ι	Ⲯ/Ⲽ	<i>Iota</i>	ذ	<i>Ḍāl</i>
K	<i>Kappa</i>	κ	Ⲱ	<i>Kappa</i>	ر	<i>Rā'</i>
Λ	<i>Lambda</i>	λ	Ⲳ	<i>Lambda</i>	ز	<i>Zāy</i>
M	<i>My</i>	μ	Ⲵ	<i>My</i>	س	<i>Sīn</i>
N	<i>Ny</i>	ν	Ⲷ	<i>Ny</i>	ش	<i>Šīn</i>
Ξ	<i>Xi</i>	ξ	Ⲹ	<i>Xi</i>	ص	<i>Sād</i>
O	<i>Omikron</i>	ο	Ⲻ	<i>Omikron</i>	ض	<i>Ḍād</i>
Π	<i>Pi</i>	π	Ⲽ	<i>Pi</i>	ط	<i>Ṭā'</i>
P	<i>Rho</i>	ρ	Ⲿ	<i>Rho</i>	ظ	<i>Zā'</i>
Σ	<i>Sigma</i>	σ, ς	Ⲽ	<i>Sigma</i>	ع	<i>'Ain</i>
T	<i>Tau</i>	τ	Ⲽ	<i>Tau</i>	غ	<i>Ġain</i>
Υ	<i>Ypsilon</i>	υ	Ⲽ/Ⲽ	<i>Ypsilon</i>	ف	<i>Fā'</i>
Φ	<i>Phi</i>	φ	Ⲽ	<i>Phi</i>	ق	<i>Qāf</i>
Χ	<i>Chi</i>	χ	Ⲽ	<i>Chi</i>	ك	<i>Kāf</i>
Ψ	<i>Psi</i>	ψ	Ⲽ	<i>Psi</i>	ل	<i>Lām</i>
Ω	<i>Omega</i>	ω	Ⲽ	<i>Omega</i>	م	<i>Mīm</i>
			Ⲽ	<i>Schai</i>	ن	<i>Nūn</i>
			Ⲽ	<i>Fai</i>	ه	<i>Hā'</i>
			Ⲽ	<i>Hori</i>	و	<i>Wāw</i>
			Ⲽ	<i>Tschantscha</i>	ي	<i>Yā'</i>
			Ⲽ	<i>Kijma</i>		
			Ⲽ	<i>Ti</i>		

Ein Land, zwei Sprachen

Ägypten ist heute ein muslimisches und arabischsprachiges Land. Einst war es allerdings eine Provinz des byzantinischen Reiches mit einer christlichen Bevölkerung, die vor allem Griechisch und Koptisch sprach, die letzte Sprachphase des Ägyptischen (geschrieben in griechischen Buchstaben plus sechs zusätzlichen Zeichen). Lange glaubte man, die Gesellschaft entsprechend ihres Sprachgebrauchs in zwei Gruppen einteilen zu können: Die Eliteschicht der „Griechen“ hielt man für in den Städten wohnhaft. Ihnen stellte man die Gruppe der „Kopten“ gegenüber, die als ungebildete Landbevölkerung galt. Unsere Quellen zeigen aber, dass die Grenzen zwischen den verschiedenen Sprachen und Glaubensströmungen fließend waren.

Ein Land, drei Sprachen

Nach der Eroberung Ägyptens durch die Araber blieb die Verwaltungssprache des Landes aus praktischen Gründen zunächst Griechisch – arabische Papyri sind sehr selten. Somit sind für die frühe Zeit der arabischen Herrschaft in Ägypten griechische und koptische Dokumente die wichtigsten Quellen. Im 8. Jahrhundert wurden Arabischkenntnisse immer wichtiger und für einen gesellschaftlichen Aufstieg unerlässlich. Entsprechendes lässt sich in den papyrologischen Quellen beobachten: Nach einer Übergangsphase, in der alle drei Sprachen verwendet wurden, dominierte Arabisch im 9. Jahrhundert nach und nach den Sprachgebrauch. Griechisch verschwand, vom kirchlichen Umfeld einmal abgesehen, allmählich ganz. Koptisch wurde noch bis ins 15. Jahrhundert hinein gesprochen.

Marina Hanas